

Schriften zum Paket frakturx

# TypOasis Deutscher Schmuck

Michael Gährken  
mgaehrken@gmx.de

Version 1.1 – 4. März 2005

## Inhaltsverzeichnis

1	Zur Schrift	1
2	Installation	1
3	Benutzung der Schrift	2
4	Versionsgeschichte	2

## 1 Zur Schrift

Dieses Paket enthält Anpassungen für die von Manfred Klein und Petra Heidorn digitalisierte Symbolschrift „Deutscher Schmuck“ von Eduard Ege, die zuerst 1922 von Genzsch & Heyse veröffentlicht wurde. Die Schrift, sowie viele weitere Schriften, ist kostenlos verfügbar unter <http://www.moorstation.org/typoasis/blackletter/>. Zur Vereinfachung der Installation ist (mit freundlicher Genehmigung) die Schrift in diesem Archiv bereits enthalten, so daß sie nicht mehr getrennt geladen werden muß.

## 2 Installation

Es wird eine funktionierende Installation des PSNFSS-Paketes vorausgesetzt. Dieses Paket muß bei jeder  $\text{\LaTeX}$ -Installation vorhanden sein.

Zur Installation dieses Pakets müssen folgende Schritte ausgeführt werden:

1. Das ZIP-Archiv enthält alle notwendigen Dateien an der korrekten Position in einem virtuellen texmf-Baum. Zur Installation reicht es daher, das Archiv in einem lokalen texmf-Baum zu entpacken.

Alternativ kann das Archiv auch an anderer Stelle entpackt werden, und die darin enthaltenen Dateien per Hand in den entsprechenden Ordner im texmf-Baum gelegt werden.

2. Bei manchen Installation muß nach einer Veränderung im texmf-Baum die Dateidatenbank aktualisiert werden. Hierzu sei auf die jeder  $\text{\LaTeX}$ -Installation beiliegenden Informationen verwiesen.
3. Die in dem Archiv enthaltene map-Datei „fods.map“ muß aktiviert werden. Hierzu sei wiederum auf die Informationen der  $\text{\LaTeX}$ -Installation verwiesen.

Unter tetex 2.0 und neuer müssen für die Schritte 2 und 3 die folgenden zwei Befehle ausgeführt werden:

```
texhash  
updmap --enable Map fods.map
```

### 3 Benutzung der Schrift

Zu Benutzung der Symbole ist das Paket „odeschmk“ vorgesehen. Für die Verwendung der in der Schrift enthaltenen Symbole stellt das Paket „odeschmk“ den Befehl `\odeschmk{Nummer}` zur Verfügung, der das zu der Nummer gehörende Symbol setzt. Die verfügbaren Symbole sind im Anhang aufgeführt. Da die Zeichen sehr komplex sind, können sie Probleme beim Drucken bereiten. Es sollte daher auf jeden Fall vermieden werden, zuviele Symbole zu verwenden.

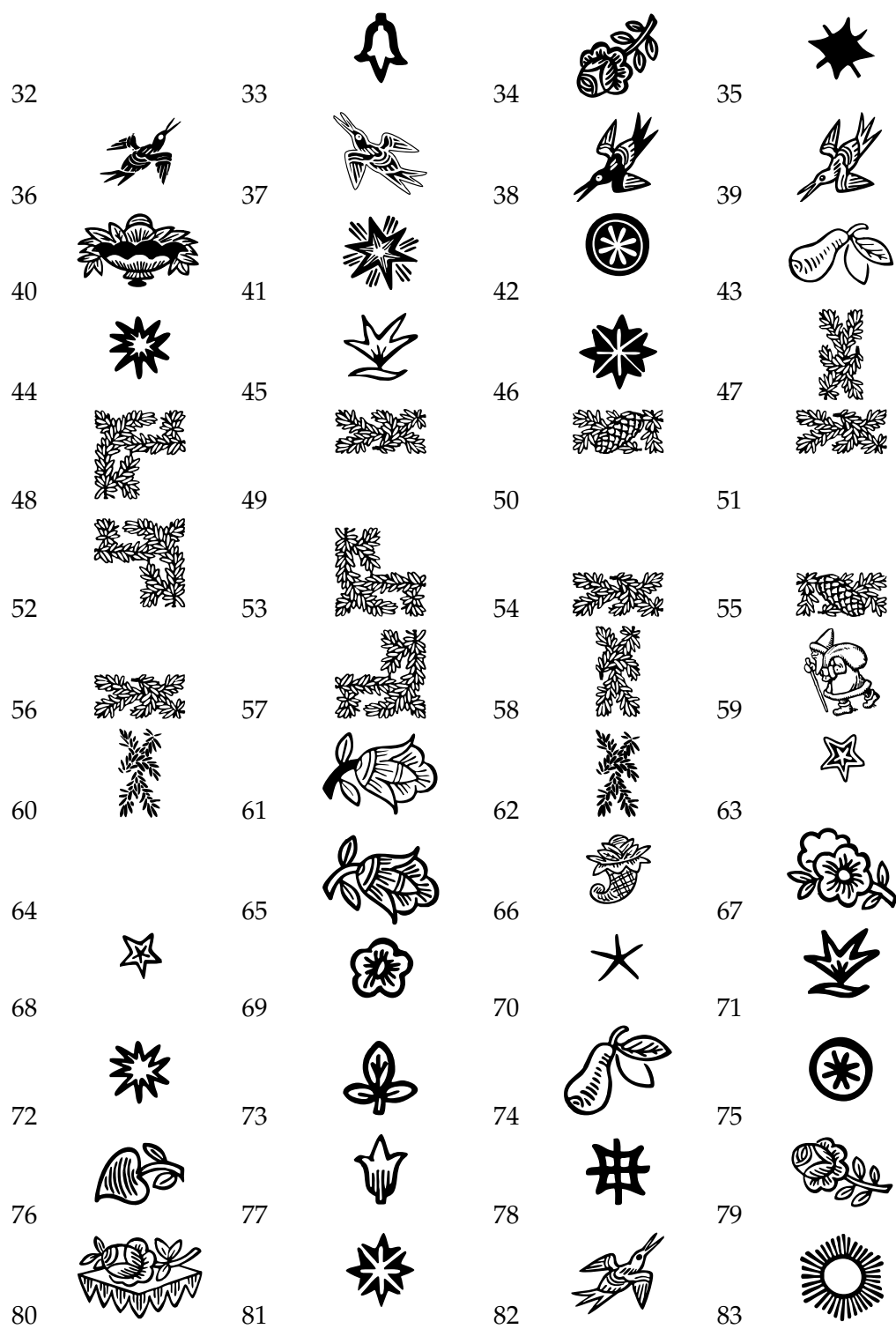
### 4 Versionsgeschichte


















































#### Version 1.1 – 4. März 2005

Deutlich kleinere Schriftdatei

#### Version 1.0 – 22. Januar 2005

Erste Veröffentlichung



84		85		86		87	
88		89		90		91	
92		93		94		95	
96		97		98		99	
100		101		102		103	
104		105		106		107	
108		109		110		111	
112		113		114		115	
116		117		118		119	
120		121		122		123	
124		125		166		167	
169		172		196		214	
220		228		246		252	